

# Polizei löst Party auf



Im Salingarten in Rosenheim gab's gestern Abend offenbar eine schwungvolle und feuchtfröhliche Party. Bereits bei der Annäherung an die siebenköpfige Personengruppe schlug den Polizisten jedenfalls eine ausgelassene

Stimmung entgegen, heißt es am heutigen Dienstagmorgen im Bericht. Um eine Parkbank herum waren mehrere Flaschen Bier und Wein für das weitere Trinkgelage hübsch aufgetürmt. Als die Beamten die Gruppe ansprach, gaben diese zu verstehen, dass sie alle befreundet seien und keine Lust haben, jetzt mit der Feier aufzuhören ...

Die gesetzlichen Bestimmungen würden sie erstklassig finden – sie würden sich aber nicht für diese interessieren!

Aufgrund der Satzung der Stadt Rosenheim besteht im Salingarten ganz grundsätzlich ein Verbot zum Konsum von alkoholischen Getränken.

Die Gruppe, bestehend aus fünf Frauen und zwei Männern, alle im Alter zwischen 18 und 25 Jahren mit Wohnsitz in Rosenheim, haben zudem alle unterschiedliche Hausstände. Die Polizei beendete die Party aufgrund Verstößen nach der Stadtsatzung sowie den aktuell geltenden Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes.

Die sieben deutlich alkoholisierten Feiernden mussten auf Anordnung der Polizei die Flaschen wegräumen und den Salingarten verlassen.

Kurz nachdem der Platzverweis ausgesprochen war, fiel plötzlich aus einem angrenzenden Gebüsch eine 18-Jährige

direkt vor die Füße der Polizisten, sagen diese heute. Die junge Frau hatte sich offenbar dort vor der Polizeikontrolle versteckt – aufgrund ihrer Alkoholisierung konnte sie sich aber nicht mehr auf den Beinen halten und war deshalb aus dem Gebüsch gefallen.

Gegen alle Personen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet, um die betrunkene 18-Jährige kümmerten sich ihre Freunde und nahmen sie mit nach Hause.